

JUSTUS-LIEBIG-



**Fachbereich 08
Chemie und Biologie**

Lehramtsstudiengang

Chemie L3

Fachwissenschaft und Fachdidaktik



Chemie

Struktur und Modulbeschreibungen

Bei der Angabe von Prüfungsdauern in h sind jeweils die akademischen Lehrstunden mit einem Umfang von jeweils einer $\frac{3}{4}$ Zeitstunde gemeint.

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Allgemeine Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-01		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemische Institute		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Schlecht, Prof. Janek, Prof. Göttlich		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine speziellen Voraussetzungen		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen grundlegende physikalisch-chemische Größen, Materiezustandsformen und Bindungsformen sowie Grundlagen der Wärmelehre, Prinzipien des chemischen Gleichgewichts und Grundlagen der Elektrochemie. • Kennen das Periodensystem und Zusammenhänge im PSE, die Valenzschreibweise und chemische Bindungsmodelle, das Massenwirkungsgesetz, Säure-Base-Theorien, Redoxreaktionen und einfache anorganisch-chemische Verbindungen sowie deren Eigenschaften • Kennen die Grundlagen der organisch-chemischen Nomenklatur, Formen der Isomerie, organisch-chemische Stoffgruppen sowie deren Eigenschaften, die wichtigsten Naturstoffklassen • Kennen chemische Alltagsphänomene, können Sie erklären und in Bezug zu einer Unterrichtsplanung setzen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • PC: Aufbau der Materie, Aggregatzustände, Stofftrennungen; Begriff des Elements; Atomaufbau, Isotope, Elektronenkonfiguration; Periodensystem; Definition des Mols; Ideales Gasgesetz; Energie und Entropie, Thermodynamische Grundlagen; Grundlagen der Kinetik; Chemische Bindung (metallische Bindung, Ionenbindung, kovalente Bindung) • AC: Valenzstrichformeln und Mesomerie; Chemie der Hauptgruppen, Eigenschaften wichtiger Verbindungen; Einfaches chemisches Rechnen; Massenwirkungsgesetz; Löslichkeitsprodukt; Säure-Base-Betrachtung, pH-Wert, pKs-Wert, Puffer; Redoxreaktionen; Elektrochemie, Elektrolyse, galvanisches Element, Nernst-Gleichung • OC: Hybridisierung, Bindung in organischen Verbindungen; Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Isomerie, einfache Nomenklatur, Redoxreaktionen, optische Aktivität, CIP-Nomenklatur; Konzept der funktionellen Gruppen, wichtige organische Stoffgruppen. 			
	Lehrveranstaltungsform (en)			
		Vorlesung (4 SWS) Übungen (0,8 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung	
	Aa Präsenzstunden:		60	12
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	24
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
C Modul(abschluss)prüfung		24		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		100% Klausur (2h)	
			<u>Wiederholungsprüfung: Klausur (2h)</u>	
Leistungspunkte		6 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Wintersemester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		150		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie (P)
------------------	---

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-02		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemische Institute		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB Möglich ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schindler, Prof. Dr. Göttlich		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreiches Bestehen eines Eingangstest, der die Arbeitssicherheit garantieren soll oder anderer Nachweis chemischer Grundkenntnisse (z.B. 20% der Punkte aus der Klausur zur Allgemeinen Chemie)		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen die grundlegenden praktischen Laborarbeiten im Sinne einer guten Laborpraxis sicher, können ihre Laborergebnisse in Form von Laborjournalen und Protokollen festhalten, beherrschen grundlegende Methoden zur qualitativen und quantitativen Analyse von Stoffen, beherrschen die grundlegenden Trennverfahren, können einfache chemische und physikalisch-chemische Experimente planen, aufbauen, durchführen und auswerten kennen Experimente mit Alltagsbezug (z.B. Nahrungsmittel/Medikamente) 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> „Laborschein“ (sicheres Arbeiten im Labor) Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht, Titrations Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt Komplexbildung Filtration, Kristallisation, Destillation, Chromatographie Anorganische und organische Nachweisreaktionen Organisch-chemische Labortechniken Einfache organisch-chemische Experimente grundlegende Versuche zur Energetik chemischer Reaktionen (exotherm, endotherm, exergonisch, endergonisch), zum chemischen Gleichgewicht, zur Elektrochemie Experimente mit Alltagsprodukten 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2,1 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (2,1 SWS)	
Prüfungsform		Praktikumsprotokolle		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		150	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen		Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:		32	32
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		32	42
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung		12 h	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Klausur (2h), Prüfungsvoraussetzung: Praktikum erfolgreich abgeschlossen	
Leistungspunkte		5 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		150		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Anorganische Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-03	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB, BSc Chemie, BSc Materialwissenschaften 2. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schindler	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Stoffchemie der Elemente der Nebengruppen erlernen und Trends von Reaktivität und Strukturen erkennen • Bindungskonzepte der Komplexchemie kennenlernen und gegenüber anderen Bindungsmodellen bewerten können 		
Modulinhalte	Herstellung und Stoffchemie der Nebengruppenmetalle, Trends in den Reaktivitäten und Strukturen von Verbindungen der Nebengruppenelemente, komplexchemische Konzepte (Nomenklatur, Ligandenfeld, Ligandenaustausch), wesentliche großtechnische Grundprozesse (Hochofen, Kupferraffination, Titanoxid, Edelmetallgewinnung)		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (3 SWS) Übungen (1 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	45	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20	
	C Modul(abschluss)prüfung	15	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur (2h) <u>Wiederholungsprüfung: Klausur (2h)</u>	
Leistungspunkte		4 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Jahr, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		90	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 1 (P)			
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-01			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Lehramt Chemie (L3, BBB) 2. Semester			
Modulverantwortliche/r:		N.N.			
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> kennen den Beitrag des Schulfaches Chemie zur naturwissenschaftlichen Grundbildung sind mit naturwissenschaftlichen Erkenntnisverfahren vertraut können eine schulstufengerechte Elementarisierung von Unterrichtsinhalten vornehmen kennen Anwendungsmöglichkeiten des Experiments im Chemieunterricht lernen Merkmale der chemischen Fachsprache schulstufengerecht einzusetzen lernen methodische Werkzeuge für den Chemieunterricht kennen setzen grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beim Experimentieren um können eine Unterrichtseinheit und eine Unterrichtsstunde planen erproben Bestandteile der Präsentation von Schulexperimenten 				
Modulinhalte	Vorlesung:				
	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben der Fachdidaktik; Bildungsziele und Kompetenzbereiche im Chemieunterricht Fachspezifische Erkenntnisverfahren; Fachwissenschaft und Alltagsorientierung Didaktische Reduktion von Lerninhalten; Stellung des Experiments im Chemieunterricht Die chemische Fachsprache im Chemieunterricht 				
Modulinhalte	Seminar:				
	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Unterrichtsmethoden; Rechtliche Aspekte im Chemieunterricht Didaktische Reduktion von Unterrichtsinhalten; Entwicklung von Unterrichtsideen Planung einer Unterrichtseinheit; Phasierung einer Unterrichtsstunde 				
Modulinhalte	Laborpraktikum:				
	<ul style="list-style-type: none"> Demonstrieren von Experimenten; Übungen zu Arbeitssicherheit und Unfallschutz Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Laborpraktikum (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung	Laborpraktikum	Seminar
	Aa Präsenzstunden:		30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
	C Modul(abschluss)prüfung		30		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Planung einer Unterrichtseinheit (Beleg, schriftlich) oder Planung einer Unterrichtsstunde (Beleg, schriftlich) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen		
	Die Modulabschlussnote		<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen		
Leistungspunkte		8 LP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester; 1 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Physik für LA Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-04	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 3. Semester (möglich ab 1. Semester)	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. H. Over (Chemie)	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine speziellen Voraussetzungen	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse grundlegender physikalischer Größen und Gesetze sowie der Methodik der Physik • können Vorgänge des Naturgeschehens mittels mathematischer Formulierung behandeln • beherrschen den sicheren Umgang mit physikalischen Geräten, Elektrizität und ionisierender Strahlung <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Aufbau und die Durchführung einfacher physikalischer Experimente • verstehen Messergebnisse in Grafiken darzustellen und zu interpretieren 		
Modulinhalte	Physikalische Grundgrößen und abgeleitete Größen; Fehlerbestimmung; grundlegende physikalische Gesetze der Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Strahlenphysik; Struktur der Materie		
	Eine Auswahl von einfachen Versuchen zu Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrodynamik, Strahlung, ionisierende Strahlung und deren Wechselwirkung mit Materie, Aggregatzustände, Lösungen, osmotischer Druck, Hydrostatik von Flüssigkeiten und Gasen, Gasmische, Diffusion, Energie und Entropie		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (1,3 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	36	40
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
C Modul(abschluss)prüfung		24	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.
			<u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		60	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Mathematik für Chemiker (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-05	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB, BSc Chemie, BSc Lebensmittelchemie, BSc Materialwissenschaften 3. Semester (möglich ab 1. Semester)	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. H. Over (Chemie)	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine speziellen Voraussetzungen	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit besitzen, mathematische Methoden aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vektorrechnung, • der Matrizenrechnung, • der Differential- und Integralrechnung in einer und mehrerer Veränderlichen, • dem Gebiet der Differentialgleichungen • anzuwenden, um hiermit chemische und physikalische Prozesse zu beschreiben. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Analysis</u>: Zahlen, Folgen, Reihen, Funktionen (Polynome, e, ln, sin, cos, tan, cos, arcus), komplexe Zahlen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung in einer Dimension, Taylorreihe, Lösen einfacher linearer und inhomogener Differentialgleichungen; Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen (totales Differential); Integralrechnung in mehreren Veränderlichen: Kurvenintegrale, partielle Differentialgleichung am Beispiel der Wellengleichung. • <u>Lineare Algebra</u>: Vektoren, Matrizen, Lösen von linearen Gleichungssystemen, Determinante, Eigenwerte, Eigenvektoren. 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS) Übungen (2 SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	50
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20	
	C Modul(abschluss)prüfung	30	
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen (kumulativ) bestehend aus</p> <p>2 Klausuren (je 2h), Bildung der Modulnote als Mittelwert der beiden Klausuren (jeweils 50%)</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Klausur (2h) <u>Wiederholungsprüfung</u>: Klausur (2h)</p>		
Leistungspunkte		7 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Jahr, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Theoretische Kohortenbreite	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 8
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Organische Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-06		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Organische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schreiner		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen funktionelle Gruppen und können deren grundsätzliche Reaktivität bewerten • Beherrschen die grundlegenden Strukturen und Eigenschaften organisch-chemischer Stoffgruppen, einschließlich deren Nomenklatur • Verstehen die Bindungsverhältnisse in CX Einfach- und Mehrfachbindungen • Erkennen und beherrschen alle Formen der Isomerien in organischen Molekülen, insbesondere die Stereoisomerie • Kennen die grundlegenden organischen Reaktionsmechanismen • Können grundlegende Reaktionsmechanismen aufschreiben und erklären 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Alkohole, Amine, Carbonylverbindungen und deren grundsätzliche Reaktionen einschl. grundlegender Mechanismen • Einfache Molekülorbitaltheorie, Konformationsanalyse • Prinzip der Potentialoberfläche, Reaktivitäts-Selektivitätsprinzip, thermodynamische u. kinetische Kontrolle • Einfache Heterocyklen • Radikalreaktionen, Kettenreaktionen • S_N-Reaktionen • Stereochemie • Additionen und Eliminierungen • Konjugation und Hyperkonjugation, Resonanz, Aromatizität • Substitutionsreaktionen an Aromaten • Pericyclische Reaktionen • Grundlegende Carbonylchemie • Naturstoffklassen 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (3 SWS) Übungen (0,5 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		120	
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	Aa Präsenzstunden:		Vorlesung	Übungen
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		45	7
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		45	7
C Modul(abschluss)prüfung		–		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Klausur (2h, 100%)	
			<u>Wiederholungsprüfung</u> : Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h)	
Leistungspunkte		4 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Anorganische und Analytische Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-07		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Spengler, Prof. Dr. Schlecht		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie und Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden müssen:			
	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Konzepte der anorganischen Chemie (chemisches Gleichgewicht, Löslichkeit, pH-Wert) auf das praktische Arbeiten im Labor anwenden können die Grundlagen der nasschemischen Stofftrennung beherrschen das saubere Arbeiten im Labor beherrschen erweiterte Kenntnisse über die stofflichen Eigenschaften der Elemente und Verbindungen besitzen (<i>Haupt- und Nebengruppen</i>) die Grundlagen der chemischen Analytik beherrschen einfache Trenn- und Anreicherungsverfahren anwenden können anorganisch-chemische und analytisch-chemische Themen in Form von Experimentalfachvorträgen präsentieren zu können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Anionennachweise einfache Kationennachweise ("Vorproben") Trennungsgang für Kationen Flammenspektroskopie Löslichkeitsprodukt, Redoxreaktionen, Säure-Base-Konzepte, Koordinationsverbindungen Gravimetrie, Volumetrie, Elektrochemie, Photometrie, Analytik von Alltagsubstanzen Empfindlichkeit, Nachweisgrenze, Selektivität, Genauigkeit/Richtigkeit Präparative Chemie: Synthese und Aufreinigung anorganischer Feststoffe 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (1,7 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (6,4 SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen		Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:		26	96
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		64	48
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
C Modul(abschluss)prüfung		36		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus		2 Klausuren (je 2h) oder 2 mündl. Prüfungen (je 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. Bildung der Modulnote als Mittelwert der beiden Prüfungen zu je 50%	
			Prüfungsvoraussetzung zur letzten Klausur: Prakt. Übungen und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1 h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
Leistungspunkte		9 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im SoSe, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 10
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 2 (P)			
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-02			
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 5. Semester, möglich ab dem 3. Semester			
Modulverantwortliche/r:		N.N.			
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 1			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> kennen Schulexperimente und können sie sachgerecht demonstrieren kennen die Fachzusammenhänge der erprobten Versuche, können sie curricular verankern und jahrgangsstufengemäß didaktisch reduzieren können fachübergreifende und alltagsbezogene Anknüpfungspunkte aufzeigen kennen historische Ursprünge und Meilensteine in der Entwicklung der Chemie kennen Konzepte der chemiedidaktischen Lehr- und Lernforschung kennen Methoden zur Evaluation von Unterricht 				
Modulinhalte	Laborpraktikum:				
	<ul style="list-style-type: none"> Experimente zu Themen der anorganischen, organischen, physikalischen Chemie integriert in die Behandlung von Stoffen, Reaktionen, Gesetzen/Theorien, chemiehistorischen Sachverhalten, technologischen Verfahren, fachspezifischen Methoden Alternative Experimentiergerätetechniken Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten 				
Modulinhalte	Seminar:				
	<ul style="list-style-type: none"> Fachinhaltliche Reflexion und curriculare Verankerung der erprobten Experimente, ihre mögliche didaktische Reduktion und alternative Organisation Aufzeigen fächerübergreifender und alltagsbezogener Anknüpfungspunkte 				
Modulinhalte	Vorlesung:				
	<ul style="list-style-type: none"> Historische Aspekte der Chemie und des Chemieunterrichts Konzepte und Methoden chemiedidaktischer Forschung Diagnostik von Schülerleistungen und Evaluation von Unterricht 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Laborpraktikum (3 SWS), Seminar (2 SWS), Vorlesung (1 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Laborpraktikum	Seminar	Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:		45	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		90	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung		15			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (60 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
			<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
Die Modulabschlussnote		Note für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung (100%)			
Leistungspunkte		8			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Wintersemester, 1 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 11
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 3 (P)				
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-03				
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 6. Semester, möglich ab dem 4. Semester				
Modulverantwortliche/r:		N.N.				
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 2				
Kompetenzen	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • können Experimente demonstrieren und Experimentalunterricht planen. • kennen Rahmenbedingungen und Prüfungsmodalitäten für den Chemieunterricht. • können eine Lernkontrolle mit Bewertungsgrundlagen konzipieren. • kennen fachmethodische Besonderheiten beim Einsatz von Modellen im Chemieunterricht. • können Schulbücher vergleichend analysieren. • kennen Anwendungsmöglichkeiten moderner Medien und Messverfahren im Unterricht. 					
Modulinhalte	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion verschiedener Unterrichtskonzepte; fächerübergreifende Fragestellungen • Lern-, Prüfungs- und Abituraufgaben in Sekundarstufe I und II; Leistungsbewertung • Fachsprache, Schulbuch, klassische und neue Medien, Modelle im Chemieunterricht 					
	<u>Ein Praktikum ist von den Studierenden je nach Angebot auszuwählen:</u> - Alltagschemie (wahlobligatorisch) <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten - Experimente zu aktuellen chemiedidaktischen Forschungsthemen (wahlobligatorisch) <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten Demonstrationsübung <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration eines Schulexperiments incl. fachlicher und curricularer Einordnung • Anfertigen einer Planskizze und eines Phasenverlaufsplans 					
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Praktikum (2 SWS) Demonstrationsübung (2 SWS)				
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	Praktikum	Demonstrationsübung (demonstrieren von chemischen Schulexperimenten durch die Studierenden unter praxisnahen Bedingungen)	
	Aa Präsenzstunden:		30	30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		30	60		60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:					
	C Modul(abschluss)prüfung					
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<ul style="list-style-type: none"> • fehlerloses Demonstrieren eines komplexen Schulexperiments mit curricularer und fachlicher Einordnung oder • Projektarbeit (schriftlich) über ein komplexes Schulexperiment mit curricularer und fachlicher Einordnung. <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.			
	Die Modulabschlussnote		Note für die Demonstration oder für die Projektarbeit (100%)			
Leistungspunkte		8 LP				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, 1 Semester				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 12
--	------------	---------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Physikalische Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-09		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physikalische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB Beginn im 6. Semester, möglich ab dem 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Smarsly, Prof. Dr. Over, Prof. Dr. Janek		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie, Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie, Physik und Mathematik für Chemiker, alle bestanden		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> die grundlegenden Begriffe, Zusammenhänge, Gleichungen und Arbeitsweisen der physikalischen Chemie beherrschen Die Fähigkeit besitzen, physikalisch-chemische Probleme mit mathematischen Hilfsmitteln zu entwickeln und zu lösen die für die Physikalische Chemie notwendigen mathematischen Grundlagen beherrschen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche mathematische Funktionen; Differenzial- und Integralrechnung Grundlegende Themen aus den Gebieten der physikalischen Chemie: Zustandsformen und Eigenschaften der Materie, Chemische Thermodynamik, Chemische Gleichgewichtslehre Mischphasen, Elektrochemie, Kinetik und Grundlagen der Spektroskopie. Einfluss von äußeren Bedingungen (z.B. Druck, Temperatur) auf physikalisch-chemische Größen. 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Übungen (1 SWS) Praktische Übungen (2,3 SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übungen	Praktische Übungen
	Aa Präsenzstunden:	30	15	35
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	15	35
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–		
	C Modul(abschluss)prüfungen	20		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>1 Klausur (2h), 1 mündliche Prüfung (max. 1h, als Abschlusskolloquium zum Praktikum)</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Klausur (50%), mündliche Prüfung (50%)		
Leistungspunkte		6 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im Sommersemester, Dauer 2 Semester (Praktische Übungen im WS)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 13
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Praktikum zur Organischen Chemie (P)			
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-08			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Organische Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 6.+7. Semester			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Göttlich			
Voraussetzungen für Teilnahme		Organische Chemie und Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden			
Kompetenzen	Die Studierenden sollen				
	<ul style="list-style-type: none"> Organisch-chemische Reaktionsmechanismen und Methoden zur deren Aufklärung verstanden haben Grundlagen der präparativ-organischen Chemie im Labor beherrschen Aspekte der Arbeitssicherheit beherrschen, Die sichere Durchführung organischer Reaktionen für den Schulunterricht beherrschen Diese praktischen Fähigkeiten in Schülerexperimenten anwenden können Alltagsphänomene aus der Organischen Chemie kennen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Reaktionsmechanismen Carbonylchemie Redoxreaktionen Naturstoffe im Alltag, Polymere Organisch-chemische Grundoperationen Präparation einfacher chemischer Verbindungen, Einfache organisch-chemische Strukturaufklärung. Praktische Übung zum Experimentieren zusammen mit Schülern in Kleinstgruppen (2 Pers.) 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Prakt. Übungen (8,2 SWS) Experimente mit Schülergruppen (in 2er Gruppen) (0,5 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	Prakt. Übungen	Experimente mit Schülergruppen
	Aa Präsenzstunden:		30	123	8
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	41	16
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–		
C Modul(abschluss)prüfung		22			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. Klausur oder mündliche Prüfung (100%)		
Leistungspunkte		9 LP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im SoSe, Dauer 2 Semester, (Experimente mit Schülergruppen im 2. Semester)			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 14
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Aktuelle Aspekte der Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3-P-10	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Göttlich, Prof. Dr. Schindler, Prof. Dr. Smarsly	
Voraussetzungen für Teilnahme		Organische Chemie und Anorganische Chemie bestanden, Physikalische Chemie belegt	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemische Anwendungsbeispiele aus der Alltagschemie kennen, • Informationen zur Chemie im Alltag richtig bewerten können • Aktuelle Verfahren/Methoden und Anwendungen kennen • Präsentation und Erläuterung chemischer Zusammenhänge, auch mit Hilfe von Experimenten 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Erläuterungen zu Anwendungen, Methoden und Verfahren aus der aktuellen Chemie (z.B. Reinigungsmittel, moderne Werkstoffe, Trennmethoden, Lebensmittelzusatzstoffe, Geschmacks- und Geruchsstoffe, Brennstoffzellen, LEDs) • Vortragsübungen • Anschauliche Experimente für den Schulunterricht 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Praktische Übung (1 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
C Modul(abschluss)prüfung	30		
Modulprüfung	<p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus</p> <p>Klausur (2h) oder mündl. Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Erfolgreicher Vortrag</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p>		
Leistungspunkte		4 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im SoSe, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 15
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)		
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-WP-04a		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3, BBB ab 5. Semester		
Modulverantwortlicher		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<p style="text-align: center;">Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p style="text-align: center;">Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p style="text-align: center;">Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. <p style="text-align: center;">Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht Lehrer-Schüler-Interaktion Lehrerrolle Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			
Modulprüfung Variante I	Modulabschließende Prüfung bestehend aus der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.			

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 16
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

	<p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität)
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Ankündigungen

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 17
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP)	
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-WP-04b	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3, BBB ab 5. Semester	
Modulverantwortlicher		N.N.	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1	
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...		
	<p style="text-align: center;">Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p style="text-align: center;">Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p style="text-align: center;">Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. <p style="text-align: center;">Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht • schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz • Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht • Lehrer-Schüler-Interaktion • Lehrerrolle • Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag <p>Dem in der Regel fehlenden direkten Zusammenhang der einzelnen Unterrichtsstunden ist Rechnung zu tragen.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Begleitseminar, Praktikum	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Begleitseminar	Praktikum
	Aa Präsenzstunden:	30	50 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	40
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	15	
C Modul(abschluss)prüfung	30 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).	
		Wiederholungsprüfung:	

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.83.00	S. 18
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

	Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).
Leistungspunkte	6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität).
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Ankündigungen